

Ergebnisvermerk
10. Beratung der Expertengruppe
„Grundwasser“ (GW)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 08.11. und 09.11.2007 in Dresden

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Die Beratung eröffnet und leitet die Vorsitzende der Expertengruppe, Frau Börner. Vertreter Polens, Österreichs und der Umweltverbände haben an der Beratung nicht teilgenommen.

Der Entwurf der Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 Information über Aktivitäten der IKSE sowie aktuelle Informationen zu Aktivitäten zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (EU und nationale Aktivitäten)

Über die 20. Tagung der IKSE am 23.10. und 24.10.2007 in Dessau und weitere Aktivitäten der IKSE informiert Herr Dr. Novak. Alle Ergebnisvermerke und das Beschlussprotokoll sind inklusive Anlagen im [Intranet der IKSE](#) zugänglich. Die für die Expertengruppe GW relevanten Informationen sind:

- Der „[Gemeinsame Zeitplan und das Arbeitsprogramm für die Aufstellung des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe](#)“ sowie die [Gliederung](#) für diesen Bewirtschaftungsplan wurden bestätigt. Die Staaten im Einzugsgebiet der Elbe wurden gebeten, die Lieferung der für den Entwurf des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe erforderlichen Informationen und Daten termingerecht bis Ende April 2008 zu sichern.
- Die Bundesrepublik Deutschland übernimmt im Zeitraum vom 01.01.2008 bis 31.12.2010 die Präsidentschaft in der IKSE, als neuer Präsident der IKSE wurde mit Zustimmung der Tschechischen Republik Herr MinDirig. Dr. Fritz Holzwarth benannt.
- Das nächste Internationale Elbeforum zum Thema „Wasserbewirtschaftungsfragen“ findet am 28.04. und 29.04.2008 in Dresden statt (zwei halbe Tage, nur als Gremium aus Vertretern der bedeutenden Wassernutzer, Interessengruppen, Behörden und der IKSE).
- Die 21. Tagung der IKSE findet vom 06.10. bis 07.10.2008 in Magdeburg statt.
- Das nächste Magdeburger Gewässerschutzseminar findet vom 07.10. bis 10.10.2008 in Magdeburg statt. Aktuelle Informationen zum Seminar (einschl. des 1. Zirkulars und der Möglichkeit, Vorträge und Poster bis zum 15. Januar 2008 anzumelden) befinden sich auf den [Internetseiten des Veranstalters](#), Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Magdeburg.

Deutschland:

- In der Bund-Länder-Arbeitsgruppe für die Behandlung der methodischen Fragen bei der Umsetzung der EG-Richtlinien wurden:
 - ein Dokument zur Bewertung des Zustands des Grundwassers, die in der Gesetzgebung verankert werden wird, erarbeitet und abgestimmt,

- ein Dokument zur Ableitung von Schwellenwerten erarbeitet und
- ein Dokument zur Trendbewertung ist noch in der Bearbeitung.
- Ein Gesetzbuch zum Umweltschutz wird vorbereitet, der Teil Wasser wird bis 2009 erarbeitet.
- Bis Ende 2007 werden einheitliche Datenschemata zur Eingabe der Daten für den Bewirtschaftungsplan der internationalen Flussgebietseinheit Elbe in den WasserBLiCK bis zum 30.04.2008 abgestimmt.

Tschechische Republik:

Herr Kodeš berichtet darüber, dass die Methodik zur Bewertung des Grundwassers vom Umweltministerium noch nicht offiziell herausgegeben wurde. Die Methodik wird aber von den einzelnen Gewässerunterhaltungspflichtigen, den staatlichen Wasserwirtschaftsbetrieben Povodí, s. p., akzeptiert und angewandt.

Europäische Kommission:

Frau Dr. Prchalová informiert über die Beratung der Working Group C „Groundwater“ im September 2007 in Lissabon:

- Eine, zurzeit noch interne, Version der Leitlinien zur Bewertung des chemischen Zustands des Grundwassers und zur Ermittlung der Schwellenwerte wurde erarbeitet.
- Infolge des Inkrafttretens der „Richtlinie 2006/118/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 zum Schutz des Grundwassers vor Verschmutzung und Verschlechterung“ Anfang Januar 2007 werden die Reporting Sheets für die Bewirtschaftungspläne nochmals angepasst.

TOP 3 Internationaler Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe

Textentwürfe der einzelnen Kapitel

Die Korrekturen der als Vorlagen für die Beratung versandten Textentwürfe der einzelnen Kapitel des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe werden diskutiert und abgestimmt. Es wird Folgendes festgelegt:

- Für alle eingefügten Tabellen wird ein einheitliches Layout angewandt (entsprechend der Tabelle in der Vorlage GW10_07-03-02). Die Texte werden entsprechend der Entwicklung auf nationaler Ebene und gemäß den Anforderungen der Europäischen Kommission fortlaufend aktualisiert.
- Dem Textentwurf des Kapitels 1.2 Grundwasser wurde zugestimmt. Deutschland, Österreich und Polen ergänzen die statistischen Angaben, Änderungen gegenüber dem Bericht 2005 begründen.
- Das Kapitel 2 wird von Herrn Dr. Domroese überarbeitet, mit einer Vergleichstabelle für die internationale Flussgebietseinheit Elbe (Jahre 2004 – 2007) und einer zweiten Tabelle mit den Änderungen in den einzelnen Staaten.
- Dem Textentwurf des Kapitels 4 Überwachungsnetze stimmt die deutsche Seite im Grunde zu. Die Zustandsbewertung der Grundwasserkörper muss noch ergänzt werden, bei Bedarf den allgemeinen Teil kürzen. Die Tabelle XX4 wird durch die tschechische Seite, Herrn Kodeš, überarbeitet, damit die Inhalte der Karten 4.20 bis 4.22 berücksichtigt werden, der chemische Zustand nach Art der Beeinflussung soll aufgeschlüsselt werden (bei Bedarf auf die einzelnen Parameter – siehe Kap. 2).

Bei Bedarf die Trends entweder in einer neuen Tabelle XX5 oder im Text darstellen.

- Der Textentwurf für das Kapitel 5.2 wird als allgemeiner Text für das Kapitel 5 vorgeschlagen, das Kapitel 5.2 wird von Herrn Dr. Brune neu erarbeitet.

Beschluss:

- Die überarbeiteten Textentwürfe werden bis Ende 2007 an das Sekretariat gesendet.
- Das Sekretariat führt alle ihm durch die Delegationen übermittelten Aktualisierungen durch.

Verantwortlich: benannte Mitglieder der Expertengruppe, Sekretariat der IKSE

Karten zum internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe

Für die Abstimmung zu den Karten steht die Vorlage DATA07_07-03-1 „Information der deutschen Delegation in der Expertengruppe DATA der IKSE über den Sachstand zum Datenmanagement in der FGG Elbe (Stand: 11.09.2007)“ zur Verfügung.

Die Expertengruppe stellt für die Karten folgende Auswahlkriterien auf:

- Die für die Erarbeitung der Karten notwendigen Daten sind für die internationale Flussgebietseinheit Elbe vorhanden.
- Die Ergebnisse lassen sich in der Karte im Maßstab der internationalen Flussgebietseinheit Elbe (d. h. im Maßstab 1 : 1 500 000) und im Hinblick auf die Anzahl der Kategorien zufriedenstellend darstellen.
- Die Datengrundlagen sind in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe vergleichbar (d. h. man kann gemeinsame Kriterien vorschlagen – z. B. für die Auswahl der signifikanten diffusen Schadstoffquellen).
- Die erstellte Karte liefert eine wichtige Information für den internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe.
- In den Pflichtkarten ist neben den Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie und der Guidance-Dokumente auch die Tochterrichtlinie 2006/118/EG zu berücksichtigen.

Entsprechend dieser Abstimmung sind folgende Karten zu erstellen:

- 1.4 Lage und Grenzen von Grundwasserkörpern
- 4.17 Grundwasserüberwachungsnetz – Menge
- 4.18 Grundwasserüberwachungsnetz – Chemie
- 4.19 Darstellung des mengenmäßigen Zustands des Grundwassers (Name der Karte wurde gegenüber der Vorlage korrigiert)
- 4.23 Identifikation von Grundwasserkörpern mit signifikant zunehmendem Schadstofftrend (verursachende Stoffe sollten in der Datenschiablone erfasst und nur attributiv im digitalen Kartentool dargestellt werden)
- 4.24 Darstellung des chemischen Zustands des Grundwassers (Name der Karte wurde gegenüber der Vorlage korrigiert)
- 5.2 Umweltziele für Grundwasserkörper (Name der Karte wurde gegenüber der Vorlage korrigiert)

Bei folgenden Karten ist noch unklar, ob sie (wenn überhaupt) nur auf der nationalen oder auch auf der internationalen Ebene erarbeitet werden sollen. Das Datenmodell ist aber für die Erfassung der für diese Karten erforderlichen Daten anzupassen, dabei soll die oben genannte GW-Tochterrichtlinie berücksichtigt werden:

- 4.20 Darstellung des chemischen Zustands des Grundwassers hinsichtlich Nitrat
(Name der Karte wurde gegenüber der Vorlage korrigiert)
- 4.21 Darstellung des chemischen Zustands des Grundwassers hinsichtlich Pestiziden
(Name der Karte wurde gegenüber der Vorlage korrigiert)
- 4.22 Darstellung des chemischen Zustands des Grundwassers hinsichtlich anderer
Schadstoffe (Name der Karte wurde gegenüber der Vorlage korrigiert)

Zeitplan und weiteres Vorgehen

Die ersten abgestimmten Korrekturen werden bis zum Jahresende durchgeführt und das Tabellenlayout wird angepasst.

Weitere Aktualisierungen werden laufend durchgeführt.

Die tschechische Delegation berichtet erneut (siehe Ergebnisvermerk der 9. Beratung der Expertengruppe GW am 21.05. und 22.05.2007 in Prag, TOP 3) darüber, dass die Verfügbarkeit von Unterlagen, die für die Tätigkeit der Expertengruppe GW der IKSE im Zusammenhang mit der Erarbeitung des internationalen Bewirtschaftungsplans notwendig sind, zurzeit weiterhin sehr unzureichend ist.

Für eine vor der Übergabe Ende April 2008 an die Arbeitsgruppe WFD mögliche abschließende Abstimmung der Texte wird folgender Reservetermin vereinbart: 03.04.2008 (ein halber Tag), Beratungsort Dresden.

Beschluss:

- Abschließende Texte können innerhalb eines Monats nach vollständigem Hochladen der Daten zum internationalen Bewirtschaftungsplan in den WasserBLiCK erarbeitet werden (ohne Übersetzung).

Verantwortlich: benannte Mitglieder der Expertengruppe, Sekretariat der IKSE

TOP 4 Austausch zu den Reporting Sheets für 2010 und den Vorstellungen zu Datenschemata im WasserBLiCK

Die Reporting Sheets 2010 sollen im November 2007 von den Wasserdirektoren verabschiedet werden. Der Expertengruppe GW liegt kein Dokument vor.

In der Tschechischen Republik werden die Datenschemata für den WasserBLiCK noch nicht ausgefüllt.

TOP 5 Analyse der Bewertung der Europäischen Kommission zur Berichterstattung der Staaten gemäß Art. 5 der Wasserrahmenrichtlinie im Bereich der Belastungen und ihrer Auswirkungen auf die Oberflächengewässer und das Grundwasser – Vorschlag für das weitere Vorgehen im Hinblick auf den internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe

Aus der Sicht der Expertengruppe GW:

- beruht die Analyse der Europäischen Kommission teilweise auf einer schlechten Bewertung ihrerseits,
- wurden dabei auch Bereiche bewertet, in denen nur freiwillige Angaben vorgesehen waren, was dann aber beim Fehlen von Daten zur negativen Bewertung führte,

- wurden einige Anforderungen an die Berichterstattung nicht eindeutig definiert,
- wurden einige Bereiche zu Recht kritisiert, wie z. B. die Unterschiedlichkeit in den Berichten für die deutschen Einzugsgebiete, die dem föderalen System der einzelnen Bundesländer geschuldet ist, eine nationale Einheitlichkeit der Berichterstattung wird in der WRRL allerdings nicht gefordert.

Die Expertengruppe GW empfiehlt für die Zukunft:

- den Anforderungen der EU, insbesondere anhand der Reporting Sheets, bei der künftigen Berichterstattung eng und genau zu folgen,
- die EU sollte ihre Anforderungen frühzeitig und eindeutig bekannt geben,
- Daten wenn möglich in zusammenfassenden Tabellen aufzuführen,
- bei weiter führenden Hinweisen für eine klare und unmissverständliche Durchlinkung im Text zu sorgen.

TOP 6 Abstimmungsprozess zu grenzüberschreitenden Grundwasserkörpern

Der Abstimmungsprozess im Grenzbereich Bayern / Tschechische Republik ist abgeschlossen, es wurden keine grenzüberschreitenden Grundwasserkörper ausgewiesen.

Die Gespräche im Grenzbereich Polen/Tschechische Republik (und auch Deutschland/Tschechische Republik/Polen) werden noch geführt.

Im Grenzbereich Tschechische Republik/Sachsen wurde die Ausweisung für das Grundwasser nicht abgeschlossen. Die Arbeitsgruppe WFD bat in ihrer 22. Beratung die Sprecher der deutschen und der tschechischen Delegation in der Arbeitsgruppe WFD, auf der nationalen Ebene an den entsprechenden Stellen prüfen zu lassen, ob ein Vertreter der Expertengruppe GW an den Beratungen der Koordinierungsgruppe zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie bei der deutsch-tschechischen Grenzgewässerkommission teilnehmen könne, sofern dabei Fragen aus dem Bereich Grundwasser behandelt werden. Für diese Aufgabe benannte die tschechische Delegation in der Expertengruppe GW Frau Dr. Prchalová, die aber noch nicht zur Teilnahme aufgefordert wurde.

Beschluss:

- Frau Börner schreibt die Koordinierungsgruppe zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie bei der deutsch-tschechischen Grenzgewässerkommission über das Sekretariat der IKSE an und bittet, sofern Fragen aus dem Bereich Grundwasser behandelt werden, Frau Dr. Prchalová zu den Beratungen einzuladen.

Verantwortlich: Frau Börner, Sekretariat der IKSE

TOP 7 Qualitätssicherung

Als Diskussionsgrundlage dient die versandte Vorlage GW10_07-07-01 „Bestimmungsgrenzen für Parameter zur Grundwasserüberwachung“ – Stand Oktober 2007. Folgende Änderungen werden besprochen:

- Der Änderung der Überschrift wird zugestimmt.
- Nr. 3: Klammern in der Parameterbezeichnung entfallen.
- Nr. 11: Spezifizierung der LHKW (zusätzlich zu den durch die Tochterrichtlinie vorgegebenen Trichlorethen (Tri) und Tetrachlorethen (Per) durch die Einzelparameter: cis-1,2-Dichlorethen, trans-1,2-Dichlorethen, 1,2-Dichlorethan, Trichlormethan (Chloroform), Tetrachlormethan (Tetra). Der Parameter Dichlormethan wird von der tschechischen Delegation noch geprüft.
- Nr. 14, 28, 30: Keine Angabe von Bestimmungsgrenzen.
- Nr. 16: Wird gestrichen.
- Nr. 21: Wird unter den PAK aufgeführt.
- Nr. 24, 27: Klammern in der Parameterbezeichnung entfallen.
- Nr. 25: PAK als Überschrift verwenden, die Einzelsubstanzen mit laufender Nummer versehen, keine Bestimmungsgrenzen für Σ PAK, Fußnote kann entfallen.
- Nr. 32: Parameterbezeichnung ändern in „... bis pH 4,5“.
- Nr. 37: Atrazin wird aufgenommen, Bestimmungsgrenze CZ für Atrazin: 0,02, Einzelsubstanzen mit laufender Nummer versehen.

Beschluss:

- Das Sekretariat führt die Ergänzungen und Änderungen in der Tabelle durch und sorgt auch dafür, dass die Angaben der polnischen Seite geprüft werden.
- Nach der Fertigstellung wird diese Tabelle an alle Delegationen der Expertengruppe GW versandt und ins Intranet der IKSE gestellt.

Verantwortlich: Sekretariat der IKSE

TOP 8 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 9 Termin und Ort der nächsten Beratungen

11. Beratung: Findet am 17.06. und 18.06.2008 in Dresden statt.
Beginn: 13:00 Uhr.
Die Organisation übernimmt Frau Börner in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der IKSE.
12. Beratung: Findet am 22.10. und 23.10.2008 in Prag statt.
Beginn: 9:00 Uhr.
Die Organisation übernimmt die tschechische Delegation in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der IKSE.

Reservetermin: Für die letzte Abstimmung der Texte für den internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe am 03.04.2008 in Dresden (ein halber Tag)

Beginn: 13:00 Uhr.

Die Organisation übernimmt Frau Börner in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der IKSE.

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste